

Antrag

zur Vorlage-Nr.: 434/19

zur Sitzung der **Stadtverordnetenversammlung** Schwedt/Oder am: 28.02.2019

Einreicher: Fraktion SPD	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich
Eingangsdatum: - 4. FEB. 2019	zur Vorberatung an: <input checked="" type="checkbox"/> Hauptausschuss <input checked="" type="checkbox"/> Finanzausschuss <input type="checkbox"/> Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschuss <input type="checkbox"/> Kultur-, Bildungs- und Sozialausschuss <input type="checkbox"/> Bühnenausschuss <input type="checkbox"/> Ortsbeiräte/Ortsbeirat

Betreff: Gefahrenabwehrbedarfsplan der Stadt Schwedt/Oder

Inhalt (Beschlussentwurf und Begründung):

Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschließt folgende Ergänzung im Beschlussentwurf:

- Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Haushaltansatz für Dienst- und Schutzbekleidung für die Freiwillige Feuerwehr ab dem Jahr 2020 von derzeit 28,6 TEUR auf 40 TEUR pro Jahr aufzustocken, so dass die Beschaffung der notwendigen Schutzausrüstung abgesichert ist.
- Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Internetzugang in den Feuerwehrgerätehäusern zu verbessern. Die dafür notwendigen finanziellen Aufwendungen sind in den Haushaltsplan für das Jahr 2020 einzustellen.
- Der Bürgermeister wird beauftragt, im Rahmen des Projektes „Ehrenamtskarte“ des Uckermärkischen Feuerwehrverbandes, ~~Vergünstigungen von regionalen Anbietern~~ **Maßnahmen zur Förderung des Ehrenamtes** für die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr zu vermitteln, um die Wertschätzung der ehrenamtlichen Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr zu erhöhen.

Der Bürgermeister wird weiterhin beauftragt, im Rahmen einer Kooperation der Stadt Schwedt/Oder mit der Unternehmervereinigung die Freistellung der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr für den Einsatzfall zu unterstützen.



Mirko Schinschke
Fraktionsvorsitzender

Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder hat in ihrer Sitzung am den empfohlenen Beschluss mit Änderung(en) und Ergänzung(en) gefasst nicht gefasst.

Begründung:

Im Gefahrenabwehrbedarfsplan der Stadt Schwedt/Oder wurde festgestellt, dass die persönliche Schutzausrüstung teilweise überaltert ist und die Schutzwirkung nicht mehr zweifelsfrei nachgewiesen werden kann. Weiterhin haben sich lange Bestell- und Lieferfristen ergeben. Durch die Erhöhung des Haushaltsansatzes soll eine bessere Vorsorge getroffen werden.

Ein Internetzugang in den Gerätehäusern soll den angemessenen theoretischen Übungsdienst unterstützen und einen modernen Zugang zu Schulungsmaterialien unterstützen.

Die Erhöhung der Wertschätzung der Freiwilligen Feuerwehr soll dazu beitragen, das Interesse und die Motivation am Ehrenamt in der Feuerwehr zu steigern. Durch gezielte Einbindung von Unternehmen soll die Freistellung von Mitarbeitern während der regulären Arbeitszeit gefördert werden.